

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Hannibal - ein Feindbild. Zum Klischee des "Weltfeindes": Ein Wochenplan für die 9./10. Klasse

Das komplette Material finden Sie hier:

[Download bei School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



11850 Anika Genschke | Feindbild Hannibal | 11850-20

Hannibal - ein Feindbild. Zum Klischee des „Weltfeindes“. Ein Wochenplan für die 9./10. Klasse.

Benedikt Simons, Düsseldorf



„Ich heiße Hannibal, und ich bin böse.“ Wirklich? Solche Hölle. Ein Laden und Darts. Voller dem großen Feind Hannibal, einen Theaterspiel. Natürlich, über solche Dinge fängt man sich nicht nicht zusammen? Der vorliegende Wochenplan gibt Ihnen Schülern/innen Gelegenheit, sich mit dem belächelten und belächelten Dr. Hannibal unter einen ganz besonderen Aspekt zu betrachten. Es geht weniger um den Krieg selbst als um die Konstruktion des Feindbildes „Hannibal“, das fast überraschend aktuelle Züge aufweist.

Klassenstufe: 9 (10. B) oder 10 (10B)
Dauer: 8 Unterrichtsstunden
Bereiche: Nazizeit, Hannibal, Krieg, rassistische Erregung, 2. Jh. v. Chr.

© Schäffer-Poeschl Verlag

© Schäffer-Poeschl Verlag

demnächst erscheinende Dissertation des Verfassers). Jedenfalls prägten auch den griechisch-bithynischen Senator der Severerzeit die inzwischen etablierten Klischees über Hannibal.

Erweiterungsmöglichkeiten

Die angestrebte Aktualisierung kann auf erheblich breiterer Basis stattfinden, wenn die Reihe fachübergreifend in Zusammenarbeit mit dem Geschichtskollegen eingesetzt werden kann.

Zum Beispiel kann das Bild Hannibals mit dem Saddam Husseins oder auch Adolf Hitlers verglichen werden (vgl. M 1). Es versteht sich, dass man bei einer solchen Parallelisierung darauf achten muss, dass zwischen Bild und Wirklichkeit unterschieden wird und die betreffenden Persönlichkeiten und ihre Taten nicht gleichgesetzt oder relativiert werden. Es gibt einige grundsätzliche, in unterschiedlichen Zusammenhängen wiederkehrende Muster der Darstellung. Aber Geschichte wiederholt sich nicht. Aus diesem Grund ist es besonders wichtig, wenn verglichen wird, den Unterschied zwischen eindeutig nachgewiesenen historischen Verbrechen wie denen Hitlers und den fragwürdigen Vorwürfen gegen Hannibal herauszuarbeiten.

Bemerkenswert an Hannibal ist auf jeden Fall, dass er mehr konnte als die Welt in Krieg zu stürzen, denn er engagierte sich – was oft nicht beachtet wird – später konstruktiv in der Innenpolitik Karthagos und entwarf ein ehrgeiziges Programm zur Sanierung der Finanzen.

Zu den Lernzielen

Ziel ist es also, dass die Schüler erkennen, dass es über die Jahrhunderte hinweg ähnliche Züge in Feindbildern gibt. Die Schüler sollen dabei die Notwendigkeit erkennen, sich nicht von den immer ähnlichen Klischees blenden zu lassen, sondern kritisch nach den Wirklichkeiten zu fragen, die sich dahinter verbergen.

Daneben sind inhaltliche Ziele die selbstständige Erschließung antiker Texte und die damit verbundene Erweiterung der historischen und sprachlichen Kenntnisse. Die Schüler üben eigenverantwortliches Arbeiten, falls die Reihe im Sinne eines Wochenplans eingesetzt wird. Im Bereich des Methodischen üben die Schüler vor allem das textnahe, auf Zitate gestützte Argumentieren.

Zur Einbettung und zur Lerngruppe

Im Zentrum der Lektüre steht Nepos' Hannibal; daher kann sie im Rahmen einer Neposlektüre oder einer thematischen Beschäftigung mit dem römischen Imperialismus eingesetzt werden. Sie kann bereits im ersten Jahr der Lektürephase eingesetzt werden, wegen des inhaltlichen Anspruchs aber eher bei Latein als zweiter Fremdsprache. Idealerweise sollte die Lerngruppe bereits eine Überganglektüre gelesen und so eine gewisse Vertrautheit mit Originaltexten gewonnen haben.

Zum Wochenplan und zur Vorgehensweise

Die Materialien können als Wochenplan von den Schülern eigenständig bearbeitet werden. Der Nepostext ist Pflichtaufgabe, zwischen der zweisprachigen Erschließung des Livius und der des Cassius Dio auf Deutsch kann gewählt werden. Als Zusatzaufgabe ist eine Buch- und **Internet-recherche** zur Biografie Hannibals vorgesehen.

Als Alternative ist denkbar, alle drei zusätzlichen Aufgaben zu Wahlpflichtaufgaben zu erklären und die Schüler zwei aus drei wählen zu lassen; dadurch dürfte es sichergestellt werden, dass die Recherche- und Präsentationsaufgabe nicht unbearbeitet bleibt.

Als **Abschluss** sollte auf jeden Fall eine Stunde eingeplant werden, in der die Ergebnisse besprochen werden können. Die Schüler entnehmen allen drei Texten positive und negative Charakteristika Hannibals, die auch auf den Lösungsblättern aufgeführt sind. Es erleichtert die Auswertung in der Abschlussrunde, wenn alle Schüler bzw. Gruppen ihre Funde auf einem **Wandplakat** zusammentragen: Das Plakat wird in „+“ und „-“ (oder *virtutes* und *vitia*) unterteilt; die Schüler schreiben ihre Zitate auf **farbige Karten** (grün für „+“, rot für „-“, evtl. weiß

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Hannibal - ein Feindbild. Zum Klischee des "Weltfeindes": Ein Wochenplan für die 9./10. Klasse

Das komplette Material finden Sie hier:

[Download bei School-Scout.de](http://School-Scout.de)

